

Bilanz zum 30. Juni 2026

Aktivseite

	30.06.2026 <u>EUR</u>	30.06.2026 <u>EUR</u>	30.06.2025 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1,00		1,00
2. sonstige Ausleihungen	<u>1,00</u>	2,00	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Förderverträgen	21.453.368,46		25.676.127,18
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>578,22</u>	21.453.946,68	90,25
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		2.142.280,00	1.402.380,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.453.317,91	1.816.746,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten		40.633,66	138.154,42
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag		<u>11.128.922,98</u>	<u>10.915.043,77</u>
SUMME AKTIVA		<u>39.219.103,23</u>	<u>39.948.544,54</u>

Bilanz zum 30. Juni 2026

Passivseite

	30.06.2026 <u>EUR</u>	30.06.2026 <u>EUR</u>	30.06.2025 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteil Kommanditisten			
1. Festkapital		1.677.300,00	1.677.300,00
2. Rücklagenkonten		-13.438.336,78	-12.487.963,05
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		632.113,80	-104.380,72
III. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag		11.128.922,98	10.915.043,77
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		85.000,00	80.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	28.000.000,00		28.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.578,17		2.722,73
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.126.525,06</u>	39.134.103,23	11.865.821,81
- davon aus Steuern: 0,00 (85,45)			
SUMME PASSIVA		<u>39.219.103,23</u>	<u>39.948.544,54</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
01. Januar 2026 bis 30. Juni 2026**

	<u>2026</u> <u>EUR</u>	<u>2026</u> <u>EUR</u>	<u>2025</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		755.197,61	811.741,70
2. sonstige betriebliche Erträge		535.111,11	6.600,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.029.535,65	-771.502,88
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	755.197,61		787.488,19
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-381.936,75</u>	373.260,86	-937.354,11
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		634.033,93	-103.027,10
7. sonstige Steuern		-1.920,13	-1.353,62
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u>632.113,80</u>	<u>-104.380,72</u>

Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main

ANHANG

für den Zwischenabschluss zum 30.06.2026

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Abt. A Nr. 49994.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 264 c, 266 und 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren). Der Anhang wurde unter weitgehender Inanspruchnahme der Erleichterungen gemäß § 288 HGB erstellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 I HGB.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die sonstigen Ausleihungen werden mit dem Nominalwert angesetzt. Falls erkennbare Einzelrisiken bestehen, werden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen aus abgeschlossenen Förderverträgen sind grundsätzlich mit dem Nominalwert der ausgereichten Förderbeträge angesetzt. Nach Betrachtung aller Forderungen, werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie sonstige Wertpapiere werden mit dem Nennwert angesetzt.

Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Rückstellungen werden unter Berücksichtigung der Erkenntnisse bei Abschlusserstellung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Bericht der Geschäftsführung zu wesentlichen Unsicherheiten

Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2026 einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Fehlbetrag in Höhe von EUR 11.128.922,98 auf. Es besteht jedoch keine tatsächliche Überschuldung, da die abgeschlossenen Förderverträge auf Basis interner Planungsrechnungen stille Reserven enthalten, bei denen eine ertragswirksame Bilanzierung aufgrund des handelsrechtlichen Anschaffungskostenprinzips nicht in Betracht kommt. Seit dem 1. Juli 2024 gibt die Gesellschaft keine neuen Förderverträge aus. Die Bestandsverträge werden dadurch sukzessive abgebaut. Daraus resultieren für die Gesellschaft geringere Auszahlungen, denen konstante Rückzahlungsbeträge aus Bestandsverträgen gegenüberstehen. Änderungsverträge der Bestandsverträge sind weiterhin möglich.

Gemäß der internen Planungsrechnung ist der erreichte Bestand an Förderverträgen ausreichend, um die Gesellschaft entsprechend über die Laufzeit dieser Förderverträge abwickeln zu können. Zur Sicherung der Liquidität über den Abwicklungszeitraum wurde im März 2026 im Rahmen von Gläubigerversammlungen beschlossen, die Laufzeit der noch bestehenden Anleihen bis zum 17. Dezember 2040 zu verlängern. Hierbei wurde ein Tilgungsplan mit schrittweiser Tilgung von 2028 bis 2037 vereinbart. Es erfolgt keine laufende Verzinsung mehr, sondern lediglich eine bedingte endfällige Verzinsung, soweit die Zinsen am 17. Dezember 2037 aus verfügbarer Liquidität beglichen werden können. Sofern die endfällige Verzinsung nicht vollständig bezahlt werden kann, werden noch offene Zinsansprüche nach Maßgabe der verfügbaren Liquidität bis zum 17. Dezember 2040 bedient.

Die Rückzahlung eines Darlehens in Höhe von TEUR 10.750 im Dezember 2026 kann nicht allein aus den bis zu diesem Zeitpunkt erwarteten Rückflüssen aus den Förderverträgen geleistet werden. Die Gesellschaft hat daher bereits Käufe der vom Darlehensgeber zur Refinanzierung des Darlehens ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen getätigt und plant weitere Käufe. Die Kaufpreise werden entsprechend bis Oktober 2027 gestundet, so dass es für diese Teilbeträge im Dezember 2026 zu keinem Liquiditätsabfluss aus der Darlehenstilgung kommen wird. Zusätzlich wurden Darlehensverträge geschlossen, um ausreichend Liquidität vorrätig zu haben, um das Darlehen vollständig fristgerecht tilgen zu können.

Da gemäß der internen Planungsrechnungen über den Abwicklungszeitraum alle Verpflichtungen der Gesellschaft, einschließlich der fristgerechten Tilgung des Darlehens zum Dezember 2026, erfüllt werden können, erfolgt die Bilanzierung weiter zu Fortführungswerten. Gleichwohl basiert diese Einschätzung auf den geplanten Rückflüssen aus den Förderverträgen, deren exakte Höhe zum Stichtag noch nicht feststeht.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen

Die Forderungen aus abgeschlossenen Förderverträgen haben Restlaufzeiten von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Das Disagio aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von TEUR 284 wird als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und wird über die Laufzeit des Darlehens linear abgeschrieben. Zum Stichtag betrug der aktive Rechnungsabgrenzungsposten aus dem Disagio TEUR 41.

3. Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Anleihen haben in Höhe von TEUR 17.920 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und in Höhe von TEUR 10.080 von weniger als fünf Jahren. Ein Darlehen in Höhe von 10.750 TEUR sowie sämtliche übrigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

V. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sich im Rahmen der bereits abgeschlossenen Förderverträge dazu verpflichtet, in den Folgejahren weitere Auszahlungen an die Förderungsberechtigten in Höhe von TEUR 296 zu leisten.

3. Hafteinlagen der Kommanditisten

Als Hafteinlagen der Kommanditisten sind im Handelsregister grundsätzlich 0,1 % der jeweiligen Kommanditeinlagen von insgesamt € 1.677.300 einzutragen. Die Hafteinlagen wurden in voller Höhe geleistet.

4. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen die Komplementärin dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH, vertreten durch ihre alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer

- Frau Anja Hofmann, Vorstand Deutsche Bildung AG, zuständig für die Bereiche Marketing, Vertrieb, People, Corporate Identity, Weiterbildungsprogramm „Academy“ und Geschäftsentwicklung
- Dr. Erik Ingolf Carlo Spickschen, Vorstand Deutsche Bildung AG, zuständig für die Bereiche Transformation, Informationstechnologie und seit dem 23. Januar 2023 für den Bereich Finanzen
- Herr Ufuk Çimşir, Vorstand Deutsche Bildung AG (seit 16. Mai 2026), zuständig für die Bereiche Customer Relations, Informationstechnologie & Entwicklung, Corporate Identity, Public Relations, Marketing, Vertrieb (seit 16. Mai 2026)
- Herr Jan Webbeler, Vorstand Deutsche Bildung AG (seit 16. Mai 2026), zuständig für die Bereiche People, Buchhaltung, Controlling, Organisation, Treasury, Investor Relations (seit 16. Mai 2026)

Die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB findet Anwendung.

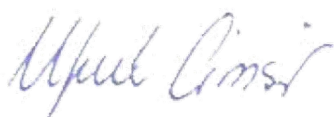
5. **Persönlich haftende Gesellschafterin**

dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH, Frankfurt, ist persönlich haftende Gesellschafterin. Sie weist ein Stammkapital von TEUR 25 aus.

Frankfurt am Main, den 25. September 2026

Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
vertreten durch

dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH
- Komplementärin -



Ufuk Çimşir
- Geschäftsführer -



Jan Webbeler
- Geschäftsführer -